

Schon die Hälfte der Wohnungen verkauft

DEMOGRAFIE Residenz am Neuen Delft: Seit gestern steht das Bauschild



Bald geht's los (von links): Klaus Linkert (Sparkasse), Oberbürgermeister Bernd Bornemann, Sparkassen-Vorstand Bernd Gurzki und Peter Heide vom Investor Einsiedel & Partner vor dem Bauschild.

BILD: SCHRÖDER

EMDEN /SR - Seit gestern steht das Bauschild: Bald wird der Bau der Residenz am neuen Delft beginnen. Das teilte das Unternehmen Einsiedel & Partner mit, das 5,8 Millionen Euro in die 26 exklusiven Wohnungen für alte Menschen im Baugebiet Neuer Delft investiert.

Die Arbeiten beginnen sobald die Baugenehmigung der Stadt Emden vorliegt. Peter Heide von Einsiedel & Partner rechnet damit in den nächsten Wochen, so dass der erste Spatenstich im Juli oder August erwartet wird. Die Bauzeit wird auf 14 Monate veranschlagt. Die ersten Bewohner könnten im Herbst 2013 in die Residenz einziehen.

Dass jetzt alles recht schnell geht, hängt auch mit dem großen Interesse an den Wohnungen zusammen, die Einsiedel & Partner gemein-

sam mit der Sparkasse Emden vermarktet. Für vier der 26 Wohnungen ist bereits der Kaufvertrag unterschrieben, bei neun weiteren steht der Abschluss kurz bevor. Damit ist die Hälfte der Wohnungen verkauft – genug, um zu bauen.

Für Emden ist die Residenz „ein großer Schritt für die Stadtentwicklung“. Das sagte Oberbürgermeister Bernd Bornemann. Angesichts der demografischen Entwicklung brauche Emden mehr Angebote für „selbstbestimmtes Wohnen“. Wichtig ist für ihn auch der Aspekt, dass mit der Residenz das erste Bauprojekt auf dem südlichen Ufer des „Neuen Delfts“ verwirklicht wird. Die Wohnungen sind zwischen 85 und 125 Quadratmeter groß und schließen laut Heide die Lücke zwischen „eigenem Haus und Pflegeheim“.